

Schrecklicher Raserunfall im «Sonnenrank»

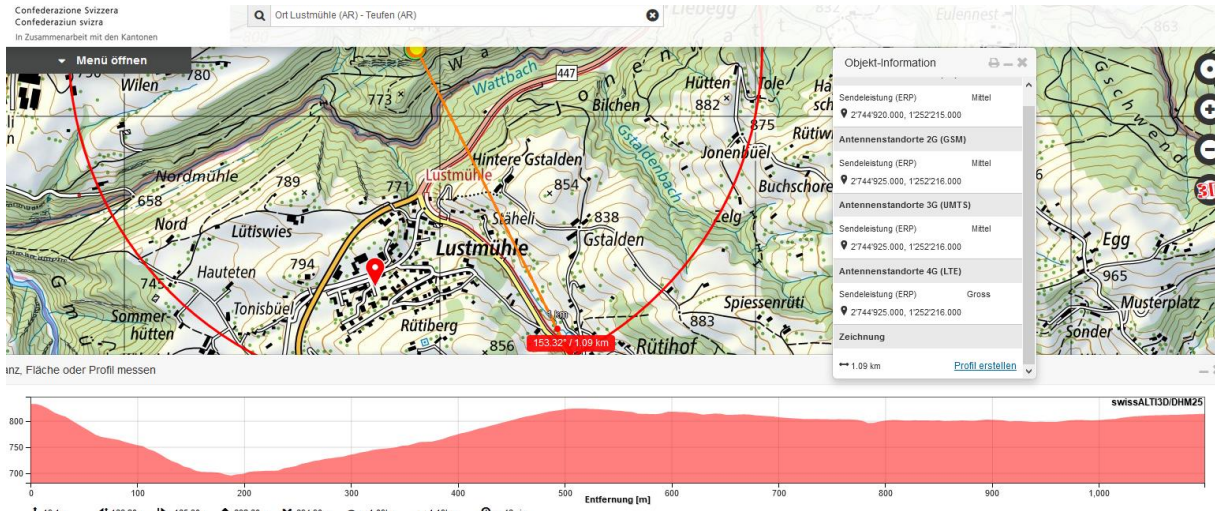
Bei einem unerklärlichen Autounfall zwischen Niederteufen und Lustmühle haben zwei junge St. Galler ihr Leben verloren. In Niederteufen sind in der Nacht auf Freitag, 8. Mai, bei einem Verkehrsunfall mit einem Personenwagen ein 16- und ein 18jähriger St. Galler tödlich verletzt worden.

Kurz nach 2 Uhr fuhr der Fahrzeuglenker in Begleitung eines Beifahrers auf der Hauptstrasse von Teufen kommend talwärts in Richtung St. Gallen. Im «Sonnenrank» ausgangs Niederteufen verlor der Lenker die Herrschaft über sein Auto. Das Fahrzeug fuhr über das rechtsseitig angrenzende Bahntrasse und prallte mit aller Gewalt gegen einen Leitungsmasten der Bahn. Durch den heftigen Aufprall wurde der Personenwagen zerteilt. Die beiden Fahrzeuginsassen starben noch auf der Unfallstelle. Wie der Pressedienst der Kantonspolizei mitteilt, sei der genaue Unfallhergang noch unklar. «Nach den derzeitigen Erkenntnissen muss von massiv überhöhter Geschwindigkeit ausgegangen werden». Die Hauptstrasse war während mehreren Stunden für den Durchgangsverkehr gesperrt. Auch der Bahnverkehr der Appenzeller Bahnen war unterbrochen; es wurden Ersatzbusse eingesetzt. Für die Umleitung des Verkehrs und die Bergungsarbeiten mussten Feuerwehrrkräfte begezogen werden. Einziger Überlebender des tragischen Unfalls war der Hund des 16jährigen Mitfahrers, den Bewohner an der Steinwischlenstrasse am Freitag morgen in einem Garten aufgefunden haben. Er wurde wegen eines gebrochenenen Fusses zu einem Tierarzt gebracht. TP

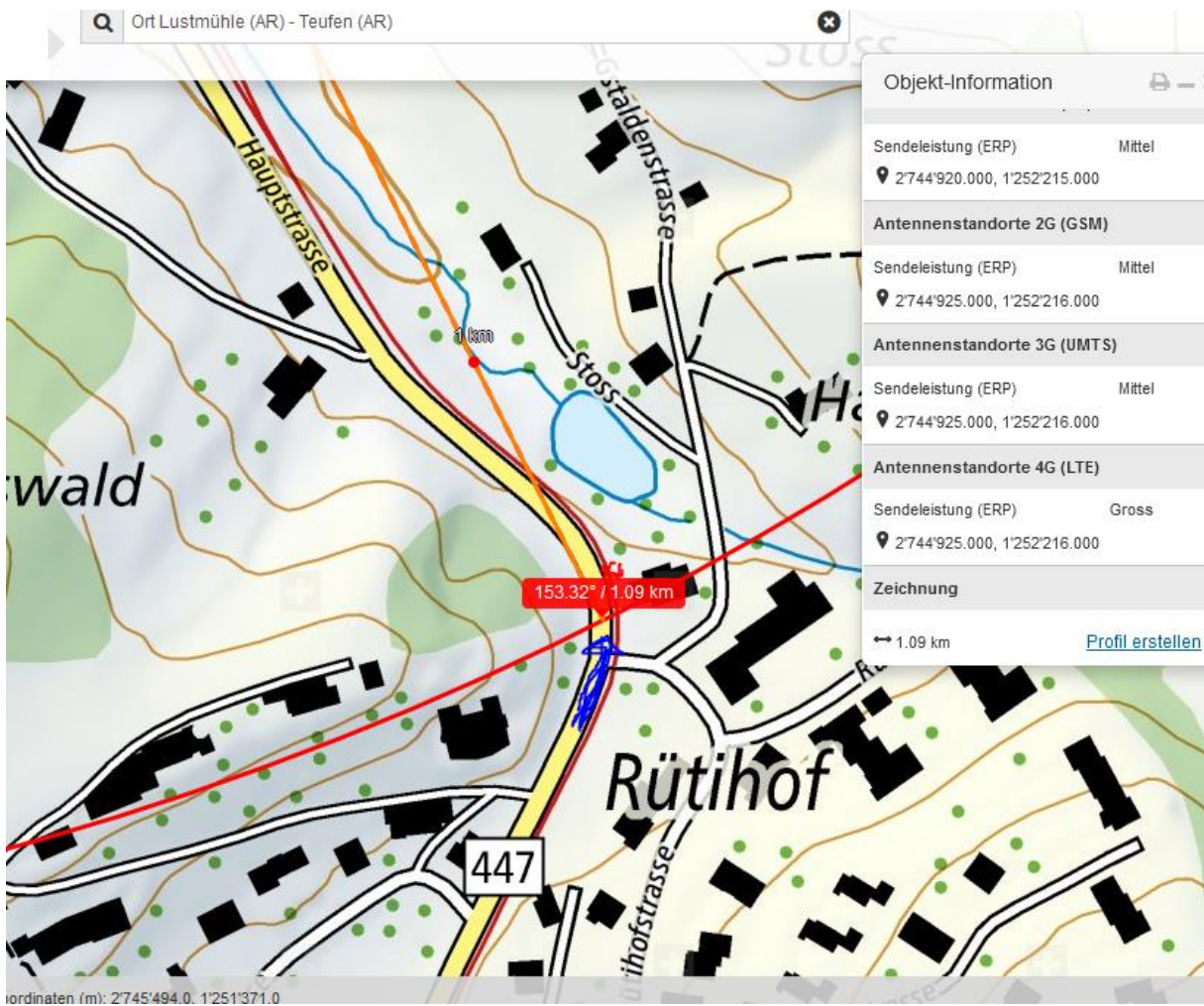


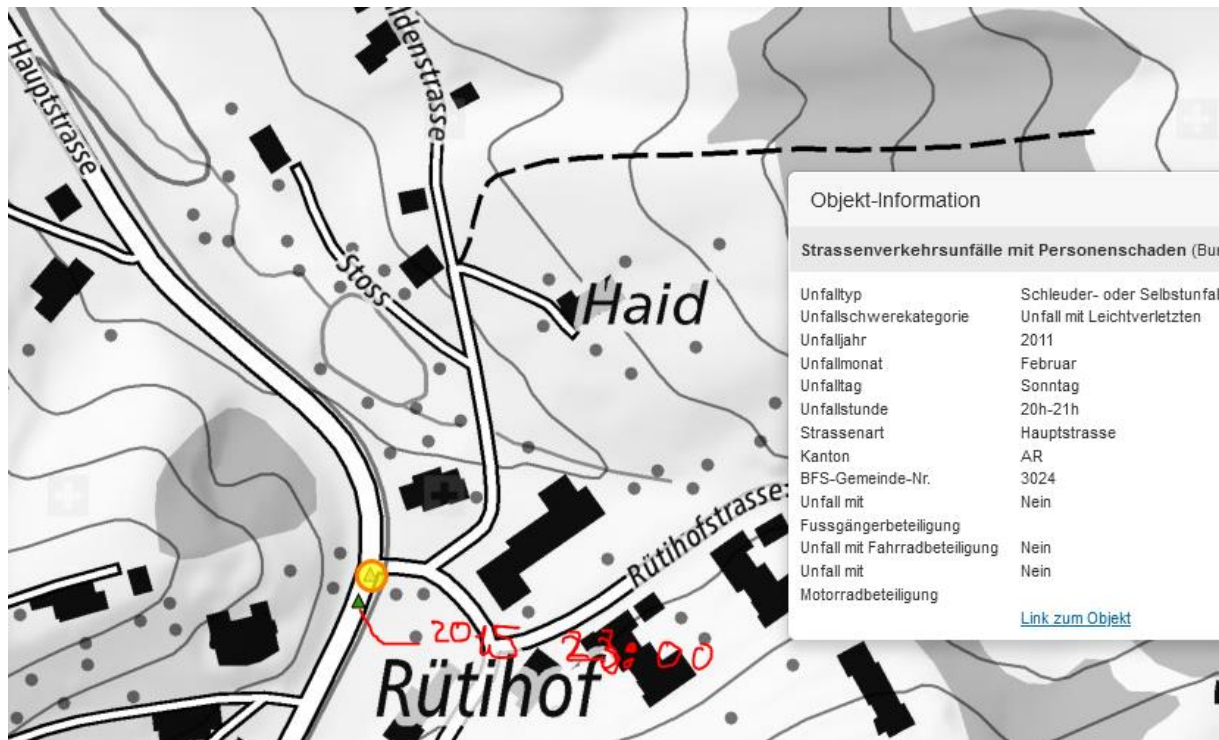
Das Unfallauto wurde nach dem brutalen Aufprall am Bahnmasten entzwei geteilt. Foto: kapo

https://www.tposcht.ch/archiv/2009/tp_2009_05.pdf



Am 20.12. installierte Leistungen. Im Jahr 2009 noch nur mit gsm (wohl gross) und umts gross.





Anwohner berichteten, dass der Ausgangspunkt der Fahrt nur unweit der Unfallstelle am Berg weiter oben gewesen sei.

Es ist somit nicht zu vermuten, dass die Insassen eine längere schnelle Fahrt durchs Dorf absolvierten.

Möglich ist eine Kombination des Einflusses von beeinträchtigten Substanzen und der Funkstrahlung, die hier zu einer unkontrollierten Beschleunigung führten:



Die Fahrt schräg über die Schienen führte zu einem frontal-seitlichen Aufprall. Film zu einem verwandten, nur frontalen Aufprall auf Mast wurde von DEKRA eingestellt; auf einer geraden Piste:

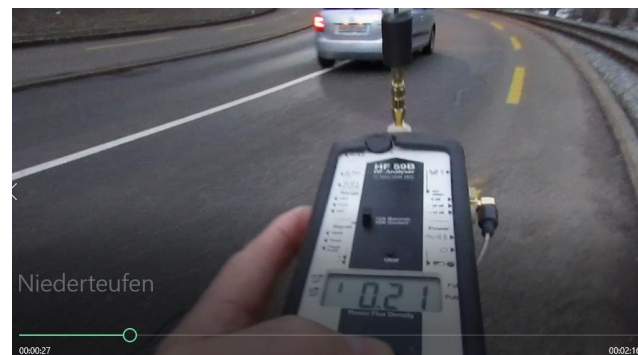
<https://www.youtube.com/watch?v=S4NFACR06Yc>



Die Vorstrecke war unbelastet

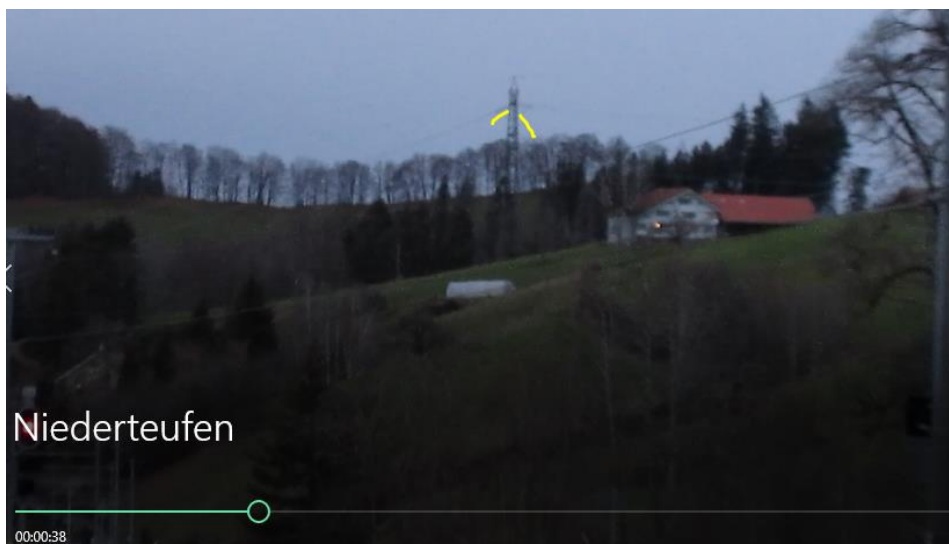


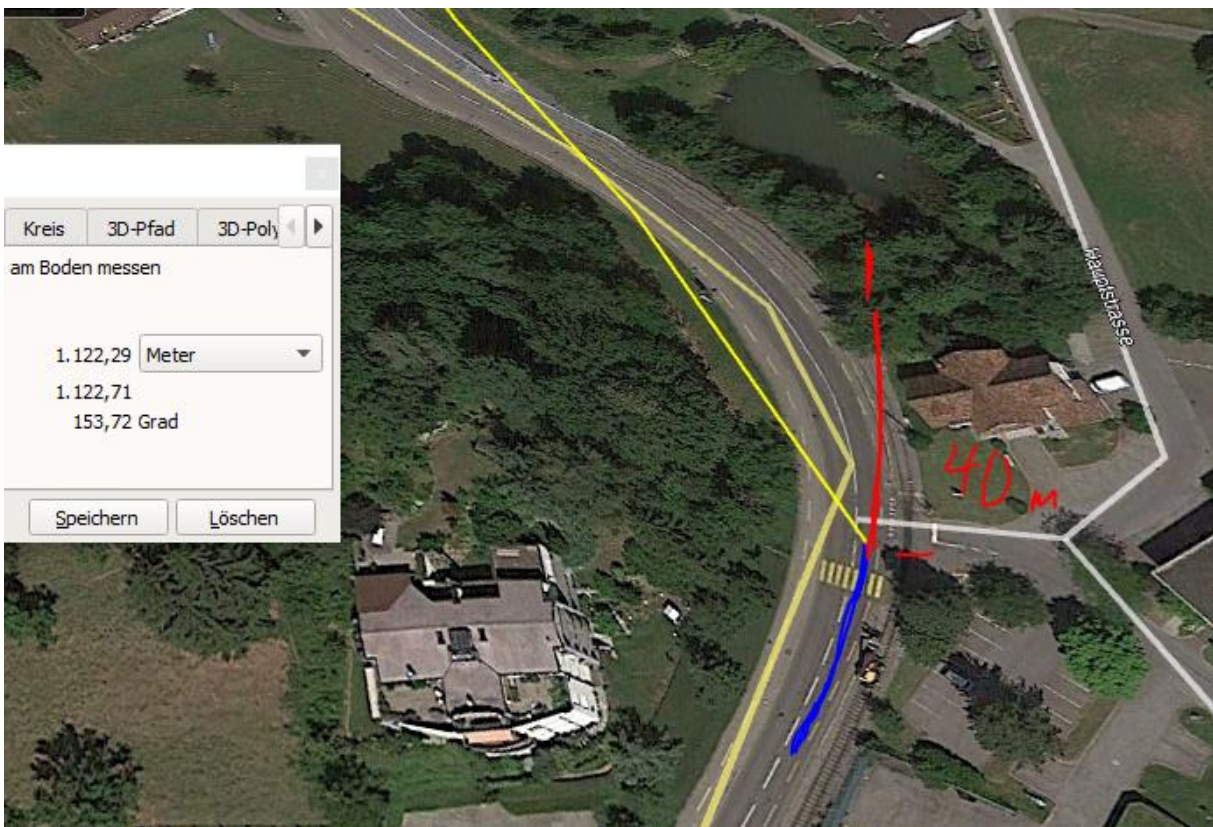
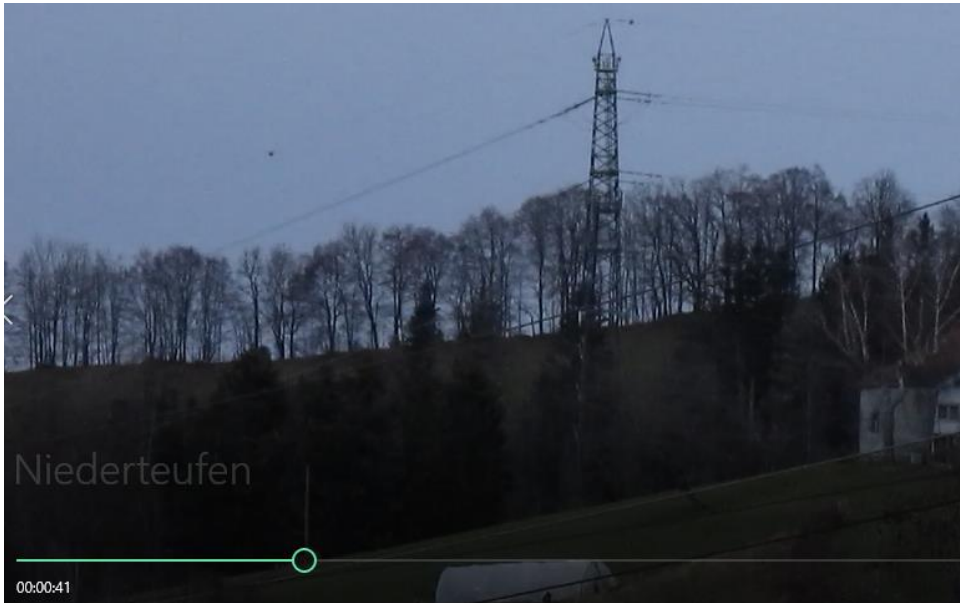
Ende Fussgängerstreifen 0.06 mW/m²



10m später peak-hold auf 0.21 mW/m²

Die Stelle, von der aus nur noch gerade gefahren wurde.





Eine spontane Lenkbewegung/Loslassen des Steuers [hier](#), kurz nach dem Fussgängerstreifen, wo die Funkbelastung (bei der Rekonstruktion 2020) abrupt von 60 uW/m^2 auf 210 uW/m^2 ansteigt, führt beispielsweise direkt zur Fahrt über Geleise und in den Mast.

Die historischen Veränderungen der installierten Senderichtungen und – Leistungen wurden bei der Umweltfachstelle St.Gallen angefragt:

Hier die gewünschten Daten

Bewilligt 15.10.1999

Inbetriebnahme Sunrise 20.11.2000

Inbetriebnahme Swisscom 29.11.2007

Bewilligte maximale Sendeleistungen (W ERP)

| 2000 | | 2007 | |
|------|-----|------|------|
| 90° | 632 | 85° | 2400 |
| 180° | 632 | 175° | 2400 |
| | | 260° | 2400 |
| | | 120° | 3800 |
| | | 200° | 3800 |

Seit 2007 diverse Änderungen ohne Erhöhung der max. bewilligten Sendeleistung.

Freundliche Grüsse
Andreas Künz

Die Unfallkurve beeinflussende Senderichtungen:

SR Abweichung vom Strahlungszentrum

175° - 22°

120° - 33°

200° - 43°

Die entsprechend je steigende Strahlungsleistung kompensiert allerdings diese Abweichung vollständig.

Die entsprechenden Elevationen über die Zeit:

| 2000 | | 2007 | | 2007 Bis 2019 | 2019 |
|------|-----|--------|-------|---|---|
| | | Azimet | W ERP | Tilt (jeweils oberster und unterster Wert pro Sektor) | Tilt (jeweils oberster und unterster Wert pro Sektor) |
| 90° | 632 | 85° | 2400 | 0 bis -10 | -2 bis -10 |
| 180° | 632 | 175° | 2400 | 0 bis -10 | -2 bis -10 |
| | | 260° | 2400 | 0 bis -12 | -2 bis -12 |
| | | 120° | 3800 | 0 bis -14 | 0 bis -14 |
| | | 200° | 3800 | 0 bis -14 | 0 bis -14 |

Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. NFP 57 http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich
Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz
von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektromog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektromog/elektromog-im-verkehr/studie>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert <https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/>

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: <http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif>

Hansueli Stettler. Bauökologie. Funkmesstechnik. Lindenstrasse 132. 9016 St. Gallen. www.hansuelistettler.ch info@hansuelistettler.ch

